

Gruss zum 18. Juli 2026

DIE NATUR, DIE DINGE EINE BOTSCHAFT VON GOTT?!

Liebe Kontaktpersonen und Teilnehmer der Pilgerheiligtumskreise
in der Schweiz und in Liechtenstein, liebe Interessierte!

Was trinken Sie besonders gerne?! Wasser, Wein, Kaffee ...?

Manche sagen: Man sollte nicht zu abhängig werden,
man sollte sich nicht zu sehr dran binden!

Pater Kentenich antwortete auf die Frage:

«Darf ich die Dinge gern haben?»

*«Zweifellos! Warum? Es ist ein Sich-Binden und ein Emporgeleitetwerden,
ein Nach-oben-Ziehen zu Gott dem Vater.»*



*„Denken Sie meiner wegen an ein **Glas Wasser**,
ein Glas Wein oder an eine gute Tasse Kaffee:
Sie müssen hinabsteigen in das gewöhnliche,
alltägliche Leben.*

*Wir wollen ja unser Leben, unser praktisches Leben
in Verbindung bringen mit dem lieben Gott.*

Also, was ist der Sinn all dieser Dinge?

Diese Dinge sind Ausdruck der Gottesliebe

*und sie sollen eine Stufenleiter werden, ein Mittel sein, ein Weg sein,
um auch während des Alltagslebens
tiefer hineinzufinden in das Herz des ewigen Gottes.“ J.K., 20.1.63*

Erfahrungen mit der Pilgernden Mutter (von Männern und Jungs)

Mehrere Männer hatten sich entschlossen, in ihrem Kreis ein Pilgerheiligtum wandern zu lassen. Sie hatten ein besonders Anliegen. Es ging um ein Unternehmen, verbunden mit Finanzen. Immer wieder hört man, dass dies zu Unehrlichkeit verleitet. Auch sie hatten Not davor, dass irgendetwas nicht sauber laufen könnte. Darum wollten sie dieses Unternehmen der Pilgernden Mutter anvertrauen. Nun besucht Maria diesen Männerkreis schon längere Zeit und bis jetzt ist alles mit den Finanzen gut gelaufen. M.D.

Neuigkeiten

Die Königin der Neu-Evangelisierung war: in Pfäfers SG, Brig, Fribourg, Dielsdorf ZH, Egg ZH, Zürich (span), Val d'Anniviers, beim polnische Wallfahrtsnachmittag in Quarten, beim polnischen Gottesdienst in Zürich, Savièse VS, Rennens usw. und auch beim Bischof vom Wallis. -

Besuche der Pilgermutter angeboten: in **Sirnach und Aadorf TG**

Aussendung nach: Münchwilen TG und ins **Val d'Anniviers (5x)**,
zu Ministranten im **Urnerland (5 x)**

Sr. Ursula-Maria Bitterli